



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

Herrmann stellt zum Helfer von Aschaffenburg klar: Rückführung von Ahmed Odowaa steht nicht bevor

7. April 2025

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute zum Fall Ahmed Odowaa, der bei dem schrecklichen Angriff in Aschaffenburg den Täter verfolgt und so weitere Taten verhindert hat, klargestellt: „Entgegen der aktuellen Berichterstattung steht keine Rückführung von Herrn Odowaa nach Italien bevor.“ Darüber hinaus lobte der Minister den Mut und die Entschlossenheit Odowaas bei dessen beherztem Eingreifen: „Er hat sich um Aschaffenburg und Bayern verdient gemacht und ist ein hervorragendes Beispiel für Zivilcourage. Das verdient Anerkennung und unseren höchsten Respekt.“
+++

Wie Herrmann weiter erläuterte, hatte Odowaa bereits eine Anerkennung als Flüchtling in Italien erhalten und ist trotzdem nach Deutschland weitergereist, um Anfang 2024 hier nochmals Asyl zu beantragen. „Dies ist nach geltendem europäischen und deutschen Recht nicht vorgesehen. Deshalb hat das hierfür zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge seinen Asylantrag abgelehnt.“

Der Betroffene ist allerdings im laufenden Strafverfahren gegen den mutmaßlichen Doppelmörder von Aschaffenburg ein wichtiger Zeuge, weshalb er in Abstimmung mit der Justiz geduldet wird. Herrmann betonte: „Die Behauptung, dass Odowaa bis 8. Juli 2025 ausreisen müsste, beruht auf einem Missverständnis, denn Duldungen werden regelmäßig befristet erteilt und entsprechend verlängert, so auch in diesem Fall.“ Derzeit stehe daher keine Rückführung nach Italien im Raum.

Die zuständige Ausländerbehörde wird als nächsten Schritt den Antrag von Odowaa auf Erteilung einer Beschäftigungserlaubnis genehmigen. Dadurch kann er wunschgemäß arbeiten, seinen Lebensunterhalt möglichst bald selbst bestreiten und seine Integrationsbemühungen intensivieren – und so die Voraussetzungen für eine Bleibeperspektive in Deutschland eröffnen.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

